

Presseinformation

6. August 2015

Zum 37. Mal Kammermusikfestival „Allegro Vivo“

Auftakt mit „Entrée musicale“ am 7. August in Gmünd

Zum mittlerweile bereits 37. Mal lädt das Kammermusikfestival „Allegro Vivo“ unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh ins Waldviertel, wo vom 7. August bis 20. September Schlösser, Burgen, Stifte etc. zu Schauplätzen von insgesamt 55 Konzerten werden. Unter dem Motto „Inspiration“ stehen dabei diesmal französische Werke bzw. durch Frankreich inspirierte Musik im Mittelpunkt. So erklingen neben Kompositionen u. a. von Claude Debussy, Maurice Ravel, Georges Bizet, Jules Massenet, Albert Roussel und Erik Satie auch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ignaz Pleyel, Arnold Schönberg und Igor Strawinsky.

Der Startschuss erfolgt morgen, Freitag, 7. August, ab 19 Uhr im Palmenhaus in Gmünd, wo die Academia Allegro Vivo unter dem Titel „Entrée musicale“ Albert Roussels Sinfonietta, die Meditation aus der Oper „Thais“ von Jules Massenet und Camille Saint-Saëns „Introduction et Rondo capriccioso“ zur Aufführung bringt. Der „Franzose aus Niederösterreich“, Ignaz Pleyel, ist mit seiner Symphonie in C-Dur vertreten; Solist ist der 20-jährige Emmanuel Tjeknavorian. Wiederholt wird das Eröffnungskonzert am Samstag, 8. August, ab 19 Uhr unter dem Titel „Prélude“ und am Sonntag, 9. August, ab 16 Uhr unter dem Titel „Inspiration“ im Stift Altenburg.

Am Dienstag, 11. August, folgt im Vereinshaus Horn ein Festkonzert mit den Artists in Residence Taihang Du (China), Peter Ovtcharov (Russland), Christian Ostertag (Deutschland), Christoph Schiller (Schweiz) und Wen-Sinn Yang (Taiwan/Schweiz). „Musik und Wort“ bestimmen tags darauf, am Mittwoch, 12. August, den Konzertabend in Schloss Harmannsdorf mit Elisabeth Eschwé, Christopher Hinterhuber, Vahid Khadem-Missagh, Matthias Schorn und Wen-Sinn Yang. Frankreich pur präsentiert Nicole Beutler am Donnerstag, 13. August, im Loisium in Langenlois mit ihrem Chanson-Programm „Wien - Paris - retour“.

Am Samstag, 15. August, ist das Austria String Trio im Kunsthaus Horn zu hören. Benjamin Schmid, Florian Eggner und Wolfgang Muthspiel bringen dabei Eigenkompositionen Muthspiels, Bearbeitungen Johann Sebastian Bachs, Popsongs und Jazzimprovisationen zu Gehör. Am Sonntag, 16. August, widmet sich Quatuor Terpsycordes aus Genf in der Gertrudskirche in Gars am Kamp

Presseinformation

Streichquartetten von Joseph Haydn, Claude Debussy und Maurice Ravel. Zu einer musikalischen Soirée treffen sich am Dienstag, 18. August, im Vereinshaus Horn Pavel Gililov, Ariane Haering, Benjamin Schmid und Laszlo Fenyő.

Ein weiteres orchestrales Highlight ist das Galakonzert am Samstag, 22. August, im Arkadenhof des Kunsthause Horn: Bijan Khadem-Missagh leitet die Tschechische Philharmonie Brunn, Solistin ist Ivana Dohnalová an der Harfe. Auf dem Programm stehen die „L' Arlesienne" Suite von Georges Bizet, der Bolero von Maurice Ravel, „Les Petits Riens" von Wolfgang Amadeus Mozart und „Danse sacrée et danse profane" für Harfe und Streichorchester von Claude Debussy. Auserlesenes von Franz Schubert, Maurice Ravel, Jean Françaix und Gabriel Fauré spielen Markus Schirmer, Christian Altenburger, Thomas Selditz und Patrick Demenga am Dienstag, 25. August, in der Bibliothek von Stift Altenburg.

Grenzüberschreitungen zwischen Klassik und Pop, Jazz und Volksmusik bietet das Duo Catch-Pop String-Strong am Mittwoch, 26. August, in der Alten Schmiede in Schönberg am Kamp. Mit Werken von Erik Satie wünscht das Ensemble Amarcord Wien am Samstag, 29. August, auf Burg Rappottenstein „Bon Voyage". Am Sonntag, 30. August, steht auf Burg Raabs „Pierrot", ein theatrales Konzert mit dem Merlin Ensemble und Sylvie Rohrer zum Werk Hanns Eislers und Arnold Schönbergs, auf dem Programm.

Klavier, Gesang, Saxophon, Violine und Cello bestimmen den Konzertabend am Dienstag, 1. September, im Kunsthaus Horn, wo Srebra Gelleva, Wolfgang Bankl, Michaela Reingruber, Thomas Fheodoroff und Markö Ylönen Werke von Claude Debussy, Jean Françaix und Maurice Ravel interpretieren. Französische Romantik mit „Clair de lune" erleben Konzertbesucher dann am Freitag, 4. September, auf Schloss Rosenberg, wenn sich Ursula Fatton, Ingolf Turban, Patrick Jüdt und Markö Ylönen ein musikalisches Stelldichein geben.

Die „Totale Inspiration" verspricht ein Auftritt von Netnakisum zwischen Neuer Volksmusik, Pop, Rock und Jazz am Freitag, 11. September, im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf. Am Sonntag, 13. September, gestaltet das Leschetitzky Trio mit Stanislaw Tichonow, Klara Flieder und Christophe Pantillion eine Konzertmatinée auf Schloss Ottenstein. Die Stadtpfarrkirche von Waidhofen an der Thaya wird am Donnerstag, 17. September, zum Podium für die „Sprache der Liebe" mit dem Damenquartett Flautando Köln.

Abgeschlossen wird das Festival mit einem Orchesterwochenende von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. September, in der Stiftsbibliothek Altenburg, der Stiftskirche

Presseinformation

von Göttsweig und im Arkadenhof von Schloss Weitra, wo die Academia Allegro Vivo Wolfgang Amadeus Mozarts Pariser Symphonie, Georges Bizets 1. Symphonie und - mit Eva-Nina Kozmus - Jacques Iberts Konzert für Flöte und Orchester zur Aufführung bringt.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei „Allegro Vivo“ unter 02982/4319, e-mail tickets@allegro-vivo.at und <http://www.allegro-vivo.at/>.